

Schweizerische Theologische Gesellschaft 2014

I. Wissenschaftliche Tätigkeit

1.1 Tagungen

Die "Schweizerische Theologische Gesellschaft" (SThG) hat in diesem Jahr ihre Tagung an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern durchgeführt (10.-12. April 2014).

Das Thema lautete: «Inspiriertes Schreiben? Islamisches in der zeitgenössischen arabischen, türkischen und persischen Literatur».

Verantwortlich zeichnete Prof. Dr. Wolfgang Müller, Ökumenisches Institut,.

Die Tagung wurde gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Mittlerer Osten und Islamische Kulturen (SGMOIK) und der Schweizerischen Asiengesellschaft (SAG) organisiert.

Die Generalversammlung wurde am 9. Oktober 2014 in Bern abgehalten.

1.2 Publikationen

Über die SThG wurden (wie üblich) die folgenden theologischen Zeitschriften von der SAGW subventioniert:

- "Theologische Zeitschrift", 4 Hefte (Basel; Redaktion: Reinhold Bernhardt)
- "Internationale Kirchliche Zeitschrift", 4 Hefte (Bern; Redaktion: Urs von Arx)
- "Zwingliana" (Zürich; Redaktion: Christian Moser)
- "Theologische Berichte" (Luzern-Chur, Hrsg.: Markus Ries, Michael Durst)

Alle Publikationen haben im Berichtsjahr die formalen Qualitätskriterien für Zeitschriften nach dem Fragebogen der SAGW erfüllt. Evaluationen über die Zeitschriften wurden durchgeführt.

Zur IKZ wurde eine Subserie begründet: IKZ-bios („Bern Interreligious Ecumenical Studie“s), die einmal pro Jahr erscheint.

2. Internationale Beziehungen

Internationale Beziehungen werden im Rahmen der Jahrestagungen gepflegt.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand vertritt die SThG bei den Veranstaltungen der SAGW (Versammlung der Abgeordneten, Kolloquien, etc.) und pflegt Kontakte mit den Schwesterngesellschaften (u.a. bei der Organisation der Jahrestagung von 2014, einer Tagung im Jahr 2015, sowie anderen Anlässen). Die SThG unterstützt mit ihren Aktivitäten die wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz der Theologie in der Schweiz.

Es bestehen Beziehungen der SThG zur "Konferenz der Theologischen Fakultäten der Schweiz" (KTHFS). Die jeweiligen Präsidenten nehmen an deren Sitzungen teil.

4. Koordination, Planung

Bei der Generalversammlung vom 9.10.2014 wurde das Kolloquium 2015 angekündigt. Es soll vom 22.-24. Oktober 2015 in Zusammenarbeit mit der Universität Genf stattfinden. Das Thema lautet: „ ‚Game Over‘ – Bonne ou mauvaise nouvelle? L’eschatologie en question“. Ein Call for Papers wurde im Herbst veröffentlicht.

An der Tagung „Gebrauch und Symbolik des Wassers in der mittelalterlichen Kultur“, vom Mediävistenverband und dem Berner Mittelalterzentrum initiiert, beteiligen sich die Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik (SAGG), die Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft (SVAW), die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft (SMG) und die SThG. Das Symposium findet an der Universität Bern vom 23. bis 25. März 2015 statt.

Die SThG beteiligt sich gemeinsam mit den anderen kulturwissenschaftlichen Gesellschaften an der Vorbereitung eines Fachportals und an der Planung einer Veranstaltung anlässlich „La Suisse n’existe pas“ im Oktober 2015.

5. Information

Die SThG gibt ein "Bulletin" in einfacher, vielfältiger Form heraus, das den Kontakt zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern fördert. Es informiert über die Tagungen der SThG, aber auch über Veranstaltungen der zur SAGW gehörenden Gesellschaften sowie über wichtige Tendenzen, die den Gesamtbereich der Theologie betreffen. Im Berichtsjahr erschien das Bulletin einmal in einer Auflage von 250 Exemplaren.

In diesem Jahr sind 4 Neueintritte in die SThG zu vermelden.

6. Administration

-

Bern, 14.12.2014

Angela Berlis, Präsidentin der SThG

Namen der beiden Delegierten:
Prof. Dr. Angela Berlis, Bern
Prof. Andreas Dettwiler, Genf